

Die Stiftungsurkunde

vom 22. Mai 1974

(Heidelberger Amtsanzeiger vom 31.05.1974)

Im Hinblick auf den 24. Mai 1974, den Tag, an dem es sich zum 25. Male jährt, dass das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft trat, beschließt

der Gemeinderat der Stadt Heidelberg

den Verfassungstag der Bevölkerung dieser Stadt und ihren Gästen künftig in besonderer Weise in Erinnerung zu rufen.

Der 24. Mai soll als Tag der Verfassung in Heidelberg jährlich Anlass dazu sein, bei den Menschen die Gewissheit von der demokratischen Freiheit auch im städtischen Bereich zu vertiefen.

Deshalb sollen an diesem Tag die der Bevölkerung gewidmeten städtischen Einrichtungen und der Heidelberger Tiergarten jedermann kostenlos zugänglich sein, soweit dies räumlich und personell möglich ist. Diese musisch-kulturellen Bereiche und jene der Gesunderhaltung und der Leibesübungen werden dem Interesse der Bevölkerung besonders empfohlen, weil vor allem dort eine Begegnung der Generationen zwanglos möglich ist. Die am Verfassungstag offenen Türen in Heidelberg sollen Symbole der freien Umschau und des ungehinderten Zugangs überall dort sein, wo die Bürger nach der Verfassung die Möglichkeit besitzen, an ihrem unmittelbaren Lebensraum nachhaltig teilzuhaben.

Ein Vierteljahrhundert in Frieden und Freiheit, ein Vierteljahrhundert aufrecht gelebter Demokratie rechtfertigen vor unseren Mitbürgern eine solche bürgerschaftliche Stiftung, lassen ihnen aber auch die Notwendigkeit vor Augen treten, die Jugend rechtzeitig mit dem Gedanken demokratischer Bewährung vertraut zu machen.

Deshalb soll jährlich am Verfassungstag in Heidelberg ein Aufsatzwettbewerb abgeschlossen sein, dessen Themen dem Verfassungsgedanken im weitesten Sinn zugewandt sind. Wenn auch die näheren Einzelheiten hierfür jeweils rechtzeitig vorher vom Gemeinderat beschlossen und bekannt gegeben werden, wird jedoch generell festgelegt, dass dieser Wettbewerb des schriftlichen Bemühens um die demokratische Idee alle Schüler Heidelbergs und auch die Auszubildenden zu erfassen hat. Die Wertung soll in die Altersgruppen 10 bis 14 Jahre, 14 bis 16 Jahre und 16 bis 20 Jahre unterteilt sein. Die Lehrer der Schulen und eine unabhängige Jury legen fest, welche Aufsätze in den einzelnen Gruppen mit namhaften Geldpreisen des Gemeinderats ausgezeichnet werden.

Diese ihm mögliche Würdigung der Verfassung, deren sich die Heidelberger Bürger mit allen Bewohnern der Bundesrepublik Deutschland seit nunmehr 25 Jahren erfreuen dürfen, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg durch die Erwägung gestützt, dass Heidelberg Grund hat, auf seine demokratische Tradition stolz zu sein. Forschung und Schrifttum haben die Quellen demokratischer Regsamkeit in Heidelberg während des 19. und 20. Jahrhunderts belegt und jedermann anschaulich gemacht.

Die hiermit beschlossene Stiftung, die mit dem Jahr 1975 wirksam wird und dann von Jahr zu Jahr fortwirken soll, will bewusst und mitbürgerliche Freude wecken und fördern, denn Freude ist am Verfassungstag in der Tat angezeigt. Noch nie in ihrer Geschichte lebten Deutsche so lange und so gesichert in persönlicher und staatlicher Freiheit.

Der Stiftungsbeschluss will helfen, dies allen Bürgern Heidelbergs, jung und alt, von Jahr zu Jahr aufs Neue zur Gewissheit werden zu lassen.